

## Dach, Simon: Bey Hoch-Adelicher Leichbestattung Frawen Anna von Schlieben

1 Dv, O getrewe Mutter, Erde,  
2 Am allerbesten ist es doch,  
3 Daß auf des schweren Alters Joch  
4 Ein Mensch in dich verscharret werde,  
5 Vnd schlaffe stoltz vnd vngeschreckt  
6 Bis jhn der Jüngste Tag erweckt.

7 Die Welt kan vns nicht ewig haben,  
8 Sie wird noch vnser endlich satt,  
9 Wir sind verdrießlich, alt vnd matt.  
10 Was bessers ist, als seyn begraben,  
11 Vnd räumen Welt vnd jhre Pein  
12 Der Nachfahrt, vnserm Samen ein?

13 Du birgst das Wohnhauß vnsrer Seelen,  
14 Den Leichnam, tieff in deinen Schos,  
15 Da ruht er aller Sorgen los  
16 In den geheiligt-stillen Hölen,  
17 Bis jhm der grosse Seelen-Hirt  
18 Hoch aus den Wolcken ruffen wird:

19 Ihr Todten, findet euch nun wieder,  
20 Kompt, werdet vor Gericht geschawt!  
21 Da wirstu, was dir anvertrawt,  
22 Haut, Fleisch, Gebein vnd alle Glieder  
23 Vns wieder geben also wol  
24 Daß auch kein Zahn gebrechen sol.

25 Ich war zu leben gantz verdrossen,  
26 Wol mir, daß ich gestorben bin!  
27 Im Himmel schwebt mein Geist vnd Sinn,  
28 Hie sprech ich meine Blutgenossen;  
29 Der Höchste selbst ertheilt sich mir

30 In aller Pracht vnd heilgen Zier.

31 Du, Erde, die mich erst geboren  
32 Vnd wol genährt, nimbst mein Gebein  
33 Von meinen Kindern zu dir ein,  
34 Hie bleibt kein Nagel mir verlohren,  
35 Wiewol nur über wenig Jahr  
36 Vmb mich ist weder Haut noch Haar.

37 Was weint jhr so, jhr lieben Kinder!  
38 Begrabt mich Christlich, als jhr thut,  
39 Vnd tröstet nachmals ewren Muth,  
40 Ihr sterbet mit der Zeit nicht minder.  
41 Denckt an den Tod, seyd allzeit wach!  
42 Ich reise vor, jhr folget nach.

(Textopus: Bey Hoch-Adelicher Leichbestattung Frawen Anna von Schlieben, geborne von Diebes, welche in Gott entschlafen ist)